

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 35 (1960)
Heft: 10

Artikel: Modernes Porzellan für Küche und Alltag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103238>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

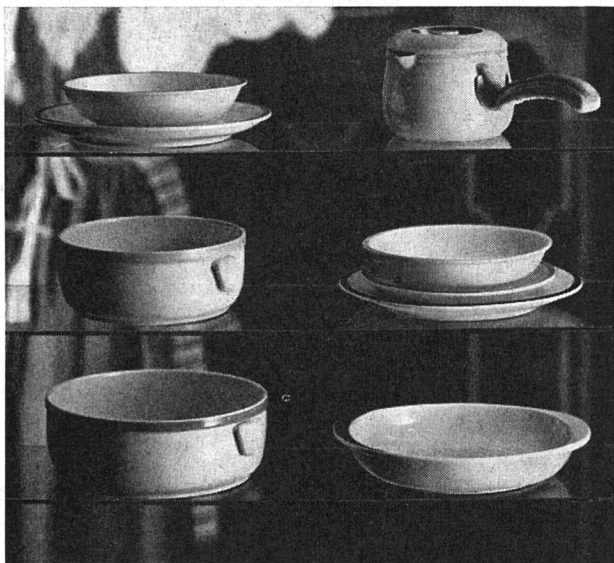
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Modernes Porzellan für Küche und Alltag

Früher besaß die Hausfrau ein «gutes Geschirr» und ein weniger gutes. Das gute kam nur an besonderen Anlässen auf den Tisch, meist aber begnügte sich die Familie mit dem billigen, mit weniger Sorgfalt ausgewählten und behandelten. Diese Zeiten sind vorbei. Wohl birgt der Geschirrschrank im gepflegten Haushalt vielfach ein besonders kostbares Service, aber — und hier liegt der Unterschied — auch unser Alltagsgeschirr und das für die Küche sollen und können schön, geschmackvoll und zugleich praktisch sein. Die einheimische Porzellanindustrie macht es uns leicht. In jahrelangem Forschen und Schaffen hat sie Formen und Dekors entwickelt, die jeder Küche und jedem Alltagstisch zur Zierde gereichen, erschwinglich im Preis und äußerst gut in der Qualität. Ein weiterer, für Küchen- und Alltagsporzellan wichtiger Vorteil kommt dazu: jedes Stück kann ersetzt, die einzelnen Services



können nach Belieben ergänzt werden. Wie beruhigend ist diese Tatsache für die Hausfrau. Sie kann sich getrost an das alte Sprichwort halten, daß Scherben Glück bringen; denn der begreifliche Hintergedanke «wie ergänze ich nun das unvollzählige Service?» hat seine Kraft verloren. Schweizer Porzellan kann jederzeit ohne Schwierigkeit nachgekauft werden.

Wer kennt nicht schon das Alltagsservice «Lunch» der Porzellanfabrik Langenthal AG? Es existiert in verschiedenen Varianten. Am meisten gekauft wurde wohl das «Farbenspiel». Anmutig ist jenes mit den bunten Meertieren, auch das mit den hübschen, fliegenden Vögeln. Als künstlerisch besonders gut darf das weiße «Lunch»-Porzellan mit den blauen Unterglasurzeichnungen bezeichnet werden. Diese verschiedenen «Lunch»-Ausgaben haben die Form gemeinsam und außerdem die erfreuliche Tatsache, daß sich Eierplatten, Kasserollen und Saucepfännchen direkt auf die Kochplatte setzen und von dort zu Tisch bringen lassen. So erspart sich



Unsere Bilder:

Oben: Das neue Tafelservice «Jeunesse» zeichnet sich durch eine bestechend elegante und einfache Linie aus. Ein besonderer Vorteil liegt in der Möglichkeit, nach Belieben die einzelnen Stücke zu kombinieren. Herstellerin: Porzellanfabrik Langenthal. Photo: J.-G. Perret.

Links: Einen großen Vorteil bietet dieses moderne «Lunch»-Porzellan der Hausfrau: Die Auflaufformen, Eierplatten, Kasserollen und Saucepfännchen können direkt aus dem Bratofen oder von der Kochplatte zu Tisch gebracht werden. Herstellerin: Porzellanfabrik Langenthal. Photo: J.-G. Perret.

die Hausfrau viel Mühe und Arbeit. Ähnlich verhält es sich mit den runden Auflaufformen und flacheren Backplatten. Aus ihnen kann, wenn sie aus dem Bratofen kommen, gleich serviert werden.

Andere, sehr hübsche und gebrauchsgerechte Formen hat die Porzellanfabrik Langenthal im Service «Jeunesse» kreiert. Es weicht in seiner Gestaltung vom Althergebrachten ab und bringt einen neuen Ton in unseren Alltag. Sehr stabil, solid und elegant in Linie und Dekor, läßt es jede Mahlzeit zur Freude werden. Auch seine Stücke sind einzeln erhältlich.

Angenehm, leicht und erfreulich ist es für die heutige Hausfrau, ihren Küchenschrank mit neuem Schweizer Porzellan zu füllen oder das alte angeschlagene Alltagsgeschirr durch eines der neuen einheimischen Services zu ersetzen. Mannigfaltig sind die Möglichkeiten, die ihr die schweizerische Porzellanindustrie bietet, denn sie hat für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel das Passende bereit!

wg.